Anzeiger
zum
Breslauer Kreisblatt.

№ 18. Breslau den 5. Mai 1855.

Bekanntmachung.

Zur anderweiten Verpachtung des Straßendüngers und der Schoorerde, welche aus der Ohlauer-Vorstadt abgefahren und auf einem Platze an der Bohrauer-Barriere abgeschlagen werden, vom 1. Juli c. ab auf 3 Jahre, ist Termin anberaumt:

Dienstag den 8. Mai c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im städtischen Sicherungs-Amt, Elisabeth-Straße Nr. 13.

Die Licitations-Bedingungen liegen in der Rathsdiener-Stube zur Einsicht aus.

Breslau den 26. April 1855. Der Magistrat. Abtheilung VI.

Zur Nachricht für das landwirthschaftliche Publikum.

Die unterzeichnete General-Agentur beehrt sich, die Herren Landwirthe darauf aufmerksam zu machen, daß die

Neue Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft

ununterbrochen in ihrer Wirksamkeit fortfährt und die Versicherungen gegen Hagelschlag unter den während ihres 32jährigen Bestehens bewährten soliden Grundsätzen auch ferner übernimmt.

Die Gesellschaft bietet den Versichernden alle die Vortheile, welche ein gut organisirtes Institut, unterstützt durch eine langjährige Erfahrung, darzubieten vermag, sie leistet durch ihren Gewährleistungsfonds von

Einer Million Thaler Preuß. Cour.,

so wie durch den großen Umfang ihres Geschäfts die vollständigste Sicherheit und regulirt bei billigen Prämien die Schäden prompt und liberal.

Wir bitten die Herren Landwirthe daher auch in diesem Jahre der Neuen Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft eine recht allgemeine Versicherungstheilnahme zuzuwenden und dem alten soliden Rufe, wie bisher, zu vertrauen, den sich die Gesellschaft von ihrer Begründung an erworben hat.

Breslau, am 12. April 1855.

Ruffer & Comp.,
General-Agentur der Neuen Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft.

Zimmerleute welche für diesen Sommer noch nicht fest engagirt sind, können sich zum Arbeits-Antritt bei Zusicherung guten Verdienstes und ausdauernder Arbeit sofort bei mir melden.

Breslau den 3. Mai 1855.

Mielsch, Zimmermeister.
Ohlauerthor, Vorwerksstraße Nr. 12.

Ich habe in Erfahrung gebracht daß in hiesiger Umgegend Mahlgut auf meinen Namen erbettelt wird. Ich zeige meinen Kunden hiermit an daß dies von meinen Leuten nicht geschieht, sondern ich blos Gemahl bei denen abholen lasse, die es vorher bei mir bestellt haben.

Wielisch, Müllermeister in Rosenthal.

Getaufte:

D. Bäckermeister in Kleinburg Wagner S. Herrm. Paul Emil. Wächter Bartsch in Klettendorf S. Johann Gottlieb. D. Arbeiter Zeisig in Gabitz T. An. Paul. Rosi. D. Inwohner Nimpsch in Neudorf T. Aug. Emilie Klara. D. Arbeiter Gnerlich in Herdain T. Johanna Wilhelmine Dorothea. D. verst. Inwohner Warkus in Schönborn T. Anna Rosina. D. Knecht Tillner in Kundschütz T. Johanne Rosine Kar. D. Maurerpolier Schlosser in Neudorf S. Paul Fedor Heinrich Alfons. D. Freistellenbes. August Weinert in Gnichwitz S.

Getraute:

Freistellenbesitzer Stähr in Mar.-Höfchen mit Aug. Grosser. Schuhmacher in Oltaschin Wagner mit Jungfr. Emilie Ludophine Philippine Gernoth. Eisenbahnarbeiter in Lehmgruben Burkhardt mit Jungfr. Susanna Eleonore Hanke. Inwohner Schmude in Gabitz mit verw. Frau Elisabeth Kolle geb. Weske. Inwohner Stürze in Neudorf mit Dorothea Thomale.

Gestorbene:

D. Schmiedemeister Scholz in Pilsnitz Wwe. Susanna geb. Christoph, 73 J. D. Tagearbeiter Lenzel in Rosenthal Ehefrau Dorothee geb. Stein, 36 J. D. Freigärtner Kranz zu Radwanitz S. Joh. Gottlieb, 11 T. David Kleinert Inwohner zu Ottwitz, 61 J. D. Tagearbeiter Stiesch zu Ottwitz htl. Ehefrau Kar., 42 J. D. Dienstknecht auf dem herrschaftlichen Hofe zu Zedlitz Nieblich htl. S. Gottfried David, 5 J. Christ. Materne, Tagearb. zu Sacherwitz, 61 J. D. Tagearb. Spinarke zu Pirscham S. Joh. Fried. Karl, 7 W. Gottlieb Hellmann, Tagearb. zu Treschen, 49 J. Joh. David Runschke, Bauergutsbesitzer zu Kl. Sägewitz, 57 J.

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.